

H. 2. 20. 424

Hochwohlgeborener Herr Director,

Mit grösstem Freuden habe ich aus Ihrem  
geschätztem Briefe von 9 l. N. erfahren,  
dass Sie, Hochwohlgeborener Herr Director,  
gedenken, Ihres geschätzte Werk „die mittelal-  
terliche Kunstdenkmale Dalmatiens“ in einer  
neuen Auflage bald erscheinen lassen. Da das  
Werk ein in jeder Hinsicht sehr interessantes  
für Dalmatien ist, und weil deutsch abgefasst  
und in wenigen Exemplaren zu haben, nicht  
so leicht sein Dalmatienem zugänglich ist, so habe



ich den Entschluss gefasst es gleich nach  
 dem Erscheinen ins Italienische zu über-  
 setzen. Daber wage ich, Euer Wohlgeboren,  
 zu bitten seiner Zeit mir gütigst bekannt  
 zu geben, ob und unter welchen Bedingungen  
 mir die Erlaubnis ertheilen wollen, das ob-  
 genannte Wort zu übersetzen.

Photographien von Carpaccio's Bildern  
 leider existieren nicht, und meine Versuche bei  
 einem hiesigen Photographen sie machen zu  
 lassen, blieben fruchtlos. Auch kein Catalog  
 des Museums in Zara existirt nicht; wahrschein-  
 lich wird ein im nächsten Jahre erscheinen.

Auf Seite 182 Ihres geschätzten Werkes  
 ist keine Trochreiff angegeben, welche sich  
 im hiesigen Gymnasialmuseum finden sollte.  
 Eine alte slavische oder glagolitische nicht ent.



zifferte Inschrift ist die auf S. 54 ver-  
öffentlichte, welche in Ihrem Werke unge-  
kürzt gedruckt ist und Deutsch übersetzt lau-  
tet, wie auf dem mitfolgenden Stück Papier.  
Ihrer geschätzte Werk hat nicht einmal  
182 Seiten. Die Inschrift ist nicht im he-  
rigen Gymnasialmuseum, sondern in der  
Exedra des „Giardino publico“ in Zara.

Empfangen Sie Hochachtungsvoller Herr  
Director den Ausdruck meiner ausgezeichneten  
Hochachtung

Ergobenst  
Prof. Franz Bulis

Zara 22/ VIII 83.

